



Newsletter des AMS-Forschungsnetzwerkes

Homepage: www.ams-forschungsnetzwerk.at

Nummer 31 – 25. Februar 2008

Willkommen auf der Info- und Serviceplattform des AMS-Forschungsnetzwerkes mit interessanten News, Beiträgen, Veranstaltungen und Projekten aus der Arbeitsmarkt-, Berufs-, Bildungs- und Qualifikationsforschung und deren Umfeldern! Wir freuen uns über Ihr Feedback und hoffen, Sie mit dem AMS-Forschungsnetzwerk in Ihrer Arbeit unterstützen zu können.

AUSGEWÄHLTE NEWS AUS DEM AMS-FORSCHUNGSNETZWERK

Neue Methodendatenbank zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung im AMS-Forschungsnetzwerk

Die neue Datenbank basiert auf den drei AMS/ABI-Praxishandbüchern zur Berufs- und Arbeitsmarktorientierung und wurde für TrainerInnen, die Arbeitssuchende, Jugendliche oder andere Zielgruppen trainieren, geschaffen. Sie soll dazu dienen, die Arbeit der TrainerInnen zu erleichtern und vielleicht mit Neuem zu bereichern. Derzeit setzt sich die Datenbank aus folgenden Methoden zusammen: Methoden in der allgemeinen Berufsorientierung; Methoden in der Berufsorientierung für Frauen sowie Methoden in der Beruflichen Rehabilitation.

[Schnelleinstieg Methodendatenbank](#)

Veranstaltungstipp: AMS Österreich/Caritas Österreich-Fachtagung: Alternde Belegschaften - Vom Golden Handshake zum Silver Worker am 14. März in Wien

Den Weg, ältere ArbeitnehmerInnen in der Belegschaft bewusst einzuplanen und zu fördern, gehen bereits einige Unternehmen, folgt man diversen Medienberichten in Österreich. Spät aber doch erkennen viele, dass ältere Arbeitskräfte eine wichtige Ressource für Wirtschaft wie Gesellschaft darstellen. Andererseits hält sich hartnäckig das Gerücht, dass die Arbeitsfähigkeit im Alter abnimmt. Die Älteren sind kränker, langsamer, weniger flexibel und dynamisch als ihre jüngeren KollegInnen. Dieser Mythos trägt dazu bei, dass Ältere in geringerem Maße von Unternehmen beschäftigt und gefördert werden. Aus diesem Grund ist es unumgänglich, sich mit der Frage, wie die Arbeitsfähigkeit Älterer gefördert werden kann, auseinanderzusetzen. Wurde bislang der ältere Mensch am Arbeitsmarkt als Problem gesehen, so stellt sich mittlerweile die Frage, ob nicht vielmehr die Arbeitsbedingungen das eigentliche Problem sind. Auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die eine 40-Stunden-Woche nicht mehr durchhalten oder bestimmte Arbeiten nicht mehr machen können, sollte eine Chance gegeben werden, am Arbeitsprozess teilzuhaben

[Nähere Programminfos und Online-Anmeldung](#)

Aktuelle Analyse des Qualifikationsbedarfs in zehn ausgewählten Berufsbereichen anhand von Stellenmarktinserten - Gesamtbericht Österreich und Bundesländerberichte

Mit den vorliegenden Berichten liegen für Österreich wie auch die Bundesländer umfassende Detailanalysen (Analysejahr 2007) vor, die den Qualifikationsbedarf in 10 Berufsbereichen beinhalten: a) Gesundheit und Medizin, b) Hotel- und Gastgewerbe, c) Soziales, Erziehung und Bildung, d) Sicherheit und Wachdienste, e) Reinigung und Haushalt, f) Hilfsberufe und Aushilfskräfte, g) Garten-, Land- und Forstwirtschaft, h) Reise, Freizeit und Sport, i) Umwelt und j) Körper- und Schönheitspflege. Im AMS-Forschungsnetzwerk stehen alle Berichtsbände im Menüpunkt AMS-Qualifikations-Barometer in der **Menüleiste AMS-Stellenmarktanalysen 2008** als Download zur Verfügung.

[Download: Berichtsbände Qualifikationsbedarf anhand von Stellenmarktanalysen](#)

Aktuelle Studie: Frauen und Männer in Österreich - Statistische Analysen zu geschlechtsspezifischen Unterschieden

Die vorliegende Untersuchung der Statistik Austria bietet eine Analyse der Lebenssituation von Frauen und Männern in Österreich. Zielsetzung war mit Hilfe der zahlreich verfügbaren Statistiken eine möglichst umfassende Beschreibung der wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten vorzunehmen. Der Bericht konzentriert sich auf vier Bereiche: Demographische Strukturen/Lebensformen, Bildung, Erwerbstätigkeit und Einkommen.

[Nähere Infos / Download](#)

Studie: Arbeitsmarktoptionen und Qualifizierungsstrategien für das AMS anlässlich der UEFA EURO 2008 in Österreich

Die hier vorliegende Studie wurde vom Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich durchgeführt. Sie hat zum Ziel, den, aufgrund der Organisation und Durchführung der UEFA EURO 2008 zu erwartenden Arbeitsmarkt hinsichtlich folgender Aspekte zu untersuchen:

- 1) Beschreibung der durch das Event entstehenden spezifischen Nachfrage nach Berufen und Qualifikationen seitens der involvierten Unternehmen und Organisationen.
- 2) Ausarbeitung von eventspezifischen und vermittlungsrelevanten Berufs- und Qualifikationsprofilen.
- 3) Darstellung der Rolle und Funktion des AMS im Rahmen der zu erwartenden Qualifikations- und Berufsnachfrage – vor allem in Hinblick auf seine Dienstleistungen (z.B. EM-Jobbörse).
- 4) Möglichkeiten einer Qualifizierungsstrategie für beim AMS gemeldeten Arbeitssuchenden in Hinblick auf die Nachfrage nach Qualifikationen im Rahmen der EM.

[Nähere Infos / Download: Euro 2008 in Österreich](#)

Webtipp: e-book "Bildungsphilosophie und Bildungsforschung" (Hg.: Ludwig Pongratz u.a.) sowie e-book "Bildung - Wissen - Kompetenz" (Hg.: Ludwig Pongratz u.a.)

[Näheres zum e-book "Bildungsphilosophie und Bildungsforschung"](#)

[Näheres zum e-book „Bildung - Wissen - Kompetenz“](#)

Webtipp: Aktuelle e-Publikation des österreichischen Frauenministeriums „migrantinnen bericht 2007“ sowie Integrationsplattform der Österreichischen Bundesregierung

[Näheres zum „migrantinnen bericht 2007“](#)

[Näheres zur Integrationsplattform](#)

Webtipp: GendA - Forschungs- und Kooperationsstelle Arbeit, Demokratie, Geschlecht

GendA – Forschungs- und Kooperationsstelle Arbeit, Demokratie, Geschlecht existiert seit dem 1. März 2005 am Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg und wird von Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf geleitet. Sie ist hervorgegangen aus dem BMBF-finanzierten Projekt GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung, das sich von 2002 – 2005 mit der Debatte um die Zukunft der Arbeit und die Arbeit der Zukunft beschäftigte. Seitdem hat sich GendA als kompetente Ansprechpartnerin und Expertin für Fragen der Demokratieentwicklung, von Arbeit und Arbeitsmarktpolitik, feministischer Politik und Gender Mainstreaming erwiesen.

[Zur Website GendA](#)

Webtipp: soz:mag online - Das Soziologie Magazin

Das soz:mag versteht sich als Publikationsplattform für junge Soziologinnen und Soziologen. Die Artikel werden zudem auch online via Internet publiziert.

[Zur Website soz:mag online](#)

Webtipp: aktuelle e-Publikation Global Employment Trends – 2008 (International Labour Organization – ILO)

[Zur e-publikation](#)

Webtipp: aktuelle e-Publikation Reframing des Sozialen - Soziale Arbeit und Sozialpolitik in Europa (Hg.: Social Work & Society)

[Zur e-publikation](#)

Webtipp: Christian Rieck und Coopetition – www.spieltheorie.de

In den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gilt die Spieltheorie als eine der "jüngeren" innovativen Theorieansätze; auf der Website www.spieltheorie.de führt Prof. Dr. Christian Rieck anhand einer Vielzahl von Beispielen in die grundsätzlichen Begrifflichkeiten der Spieltheorie ein. U.a. wird auch der Begriff der "Coopetition" als produktive Konvergenz von Kooperation & Konkurrenz eingehend vorgestellt (www.spieltheorie.de/Coopetition).

[Zur Website spieltheorie.de](#)

Die kompletten News im AMS-Forschungsnetzwerk finden Sie hier: [hier klicken](#)

AUSGEWÄHLTE TIPPS AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER DES AMS-FORSCHUNGSNETZWERKES FÜR MÄRZ UND APRIL 2008

Graz, 03.03.2008: Fachtagung: Mindestsicherung und Arbeitsmarktintegration in der Steiermark

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Salzburg, 04.03. – 05.03.2008: Armutskonferenz - Schande Armut: Stigmatisierung und Beschämung

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Bonn, 13.03.2008: pro50 - Arbeit mit Zukunft: Vorbildliche Lösungen und innovative Ansätze in Unternehmen und Organisationen

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Wien, 14.03.2008: AMS Österreich/Caritas Österreich-Fachtagung: Alternde Belegschaften - Vom Golden Handshake zum Silver Worker

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Dresden, 16.03. – 19.03.2008: „Kulturen der Bildung“ – 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Bad Gleichenberg, 27.03.2008: Auf dem Weg zur "Gesundheitsgesellschaft"?

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Linz, 04.04.2008: 2. Österreichischer Wirtschaftspädagogik-Kongress

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Zürich, 04.04. – 05.04.2008: Kongress "Gleichstellung in den Städten"

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Belfast, 10.04. – 12.04.2008: 2. Europäische Mediationskonferenz: Building Relationships and Getting Results

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

**Luzern, 24.04. – 25.04.2008: Der ländliche Raum im Aufbruch?
Herausforderungen und Förderkonzepte in den Alpenländern**

[Zur Veranstaltung: hier klicken](#)

Die komplette Veranstaltungsübersicht im AMS-Forschungsnetzwerk finden Sie hier: [hier klicken](#)

AUSGEWÄHLTE NEUE PUBLIKATIONEN AUS DER E-LIBRARY DES AMS-FORSCHUNGSNETZWERKES

René Sturm (2007): Forschung als Info- und Servicedienstleistung des AMS Österreich – www.ams-forschungsnetzwerk.at

[zum Download: hier klicken](#)

Friederike Weber u.a. (2007): Evaluation der arbeitsmarktpolitischen Beratung in den burgenländischen Frauenberatungsstellen

[zum Download: hier klicken](#)

Bernhard Chabera u.a. (2007): Österreichischer Bericht 2007 über die Umsetzung des EU Arbeitsprogramms "Allgemeine und berufliche Bildung 2010"

[Zum Download: hier klicken](#)

Gerhild Schutti (2007): Trendreport_02: Aktuelle Bildungsplanung und Integration – Lebenslanges Lernen nachhaltig motivieren

[Zum Download: hierklicken](#)

Andreas Schibany u.a. (2007): Forschung, Entwicklung und Innovation im Dienstleistungssektor

[zum Download: hier klicken](#)

Andrea Leitner u.a. (2007): Mismatch-Arbeitslosigkeit in Oberösterreich

[zum Download: hier klicken](#)

Brigitte Schels (2007): Jugendarbeitslosigkeit und psychisches Wohlbefinden

[zum Download: hier klicken](#)

Eduard Galler u.a. (2007): Materialien zur sozialen Lage der Studierenden 2007

[zum Download: hier klicken](#)

**Ursula Filipic (Hg.) 2007): Soziale Gerechtigkeit versus Eigenverantwortung?
Zur Neujustierung des Sozialstaates**
[zum Download: hier klicken](#)

Ulrike Hentschel u.a. (2007): Resumée des Symposions Dem „Wahren, Guten, Schönen“ – Bildung auf der Bühne? Welche neue Rolle spielt das Theater in der Wissensgesellschaft?
[zum Download: hier klicken](#)

Holger Brecht-Heitzmann (2007): Das EU-Grünbuch zum Arbeitsrecht - „Flexicurity“ als Patentrezept für das Arbeitsrecht in der Europäischen Union?
[zum Download: hier klicken](#)

Karin Steiner, Stefan Angel (2007): AMS info 103: Qualität in der Planung, Durchführung und Evaluierung von Berufsorientierungs- und Aktivierungsmaßnahmen - Ergebnisse aus den QUINORA-Praxisworkshops – www.quinora.com
[zum Download: hier klicken](#)

Gerlinde Pölsler (2007): Gendersensible Statistik - Fakten über Frauen und Männer ins Bild rücken - Veränderungen ins Rollen bringen. Ein Handbuch mit dem Schwerpunkt Beschäftigung
[zum Download: hier klicken](#)

David C. Berliner (2006): Der Staat und die Armen
[zum Download: hier klicken](#)

Den kompletten Literaturbestand des AMS-Forschungsnetzwerkes (E-Library) finden Sie hier: [hier klicken](#)

Der Newsletter des AMS-Forschungsnetzwerkes wird im Auftrag des AMS Österreich, Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI, von der IT-Firma [mogli.@](#) sowie der [Communicatio](#), Kommunikations- und PublikationsgmbH realisiert.

Kontakt zur Redaktion:

Sie erreichen uns via E-Mail, Fax und Post bzw. telefonisch von Montag bis Donnerstag zwischen 9.30 und 17.00 und Freitag zwischen 9.30 und 13.00 unter:

Communicatio Kommunikations- und PublikationsgmbH
1190 Wien, Steinfeldgasse 5
Telefon: +43 1 370 33 02
Fax: +43 1 370 59 34
E-Mail: redaktion@ams-forschungsnetzwerk.at

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte [hier klicken](#)
